

**Presseinformation**

# Christian Jungen

## Moritz de Hadeln – Mister Filmfestival

rüffer &amp; rub biografie



Moritz de Hadeln ist *der* Mister Filmfestival. Er gründete das Dokumentarfilmfestival von Nyon und leitete die Filmfestivale von Locarno, Venedig und Montreal. Über zwanzig Jahre lang (1980-2001) lag auch die Leitung der Berlinale in seinen Händen. Er hat die Meisterregisseure wie Ang Lee, Mike Leigh oder István Szábo entdeckt und das westliche Publikum mit den Filmen aus China und Osteuropa, auch während des Kalten Krieges, bekannt gemacht. Seiner beachtlichen Rolle bei der Filmkulturvermittlung ist nun die erste Biografie gewidmet worden.

Aus mehreren Interviews mit Moritz de Hadeln und seiner Frau Erika, aus Aussagen von Weggefährten und Filmemachern, aber auch aus Archivrecherchen und unveröffentlichten Briefen ist ein Buch entstanden, das die bedeutende kulturelle Leistung von Moritz de Hadeln würdigt und zugleich nicht ohne Kritik beäugt. Was war seine Philosophie? Wie hat er die Festivals oder einzelne Karrieren geprägt? Was waren seine wichtigsten Entdeckungen und Verdienste und was waren die Hintergründe kulturpolitischer Entscheidungen? De Hadelns Schlüsselposition als Leiter diverser renommierten Filmfestivale vermittelt dem Leser einen Blick hinter die Kulissen der Kulturindustrie und schärft das Verständnis dafür, wie Filme entdeckt und vermarktet werden.

An Moritz de Hadelns Karriere wird klar: die Arbeit als Filmfestivalleiter beinhaltet viel mehr als bloß das geschickte Zusammenstellen des Festivalprogramms. Mit einer Mischung aus Fakten und Anekdoten schildert der Kenner der Filmkultur Christian Jungen in seinem Buch gleichzeitig die letzten fünfzig Jahre der Filmgeschichte, der Geschichte der Filmfestivals und der Kulturpolitik.

### Christian Jungen: Moritz de Hadeln – Mister Filmfestival

487 Seiten | Hardcover | diverse sw-Abbildungen

ISBN 978-3-907625-98-9

€ 29,80 [D] | CHF 34,50

**Erscheint am 8. Februar 2018 im rüffer & rub Verlag**

## Der Autor



© Pascal Mora

**Dr. Christian Jungen**, 1973 in Winterthur geboren, studierte Filmwissenschaften an der Universität Zürich und promovierte über die Filmfestspiele von Cannes. Nach mehreren Stationen in schweizerischen Zeitungen als Journalist und freiberuflicher Tätigkeit als Filmkritiker hat Jungen das vom Börsenverein des deutschen Buchhandels ausgezeichnete Buch „*Hollywood in Canne\$: Die Geschichte einer Hassliebe*“ geschrieben. Die Präsentation des Buches in Nyon führte zu einem Treffen des Autors mit Moritz de Hadeln, wobei die Idee zu dem aktuellen Buch entstanden ist.

Dr. Christian Jungen ist Präsident des Schweizerischen Verbandes der Filmjournalisten, Filmredakteur und Ressort-Leiter Kultur bei der NZZ am Sonntag. Er lebt in Zürich.

## Presse- und Interviewanfragen bitte an:

Politycki & Partner | [info@politycki-partner.de](mailto:info@politycki-partner.de) | Tel. 040 430 9315 0